

OpenCore, Bootstick geht, plötzlich geht nix mehr

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. Oktober 2020, 18:45

Liebes Forum,

merkwürdig: ich habe einen Bootstick erstellt mit einer EFI für OpenCore, die ich [von hier aus dem Forum](#) habe. Vielen Dank an [WeWin](#), der inklusive eigener MLB, SystemUUID und SSN zunächst wunderbar funktionierte, dann aber auf einmal nicht mehr.

Der Rechner bringt nach Wahl des Bootmediums nur die Fehlermeldung "opencore failed to load configuration".

Ich habe nichts verändert, außer dass ich die EFI des Bootsticks in die ESP der SSD kopiert habe. Seitdem bootet der Rechner nicht mehr.

Rechner:

ga-z97mx gaming 5, 4790k, samsung evo 840

Die config.plist befindet sich in EFI/OC.

Beitrag von „al6042“ vom 27. Oktober 2020, 18:54

Uh...

ist da vielleicht noch ein Bezug auf den Bootstick im NVRAM, der hier stört?

Was passiert nach einem NVRAM-Reset, vorausgesetzt du hast die Funktion in deinem Picker/OpenCanopy aktiviert.

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. Oktober 2020, 18:57

[al6042](#) Daran habe ich gar nicht gedacht! Danke, werde das nachher ausprobieren.

Ist es schlimm, wenn ich frage, wo das zu ändern ist? Ich bin mit OC noch auf copy&paste-Niveau, also blutiger Anfänger.

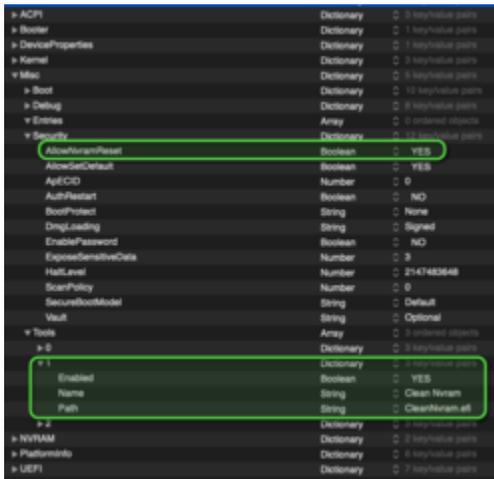
Beitrag von „g-force“ vom 27. Oktober 2020, 19:00

Hast Du den Ordner BOOT mitkopiert? Wird der Eintrag "Opencore" im BIOS angezeigt oder wählst Du dort nur die Festplatte aus?

Beitrag von „al6042“ vom 27. Oktober 2020, 19:03

[Wolfe](#)

entweder über den integrierten NVRAM Reset, nachdem die Option "AllowNvramReset" aktiviert wurde, oder über die externe Variante mit dem Tool "CleanNvram.efi", die du im "Tools"-Bereich einsetzen musst:



Beitrag von „Wolfe“ vom 28. Oktober 2020, 00:39

[g-force](#) Der Ordner Boot ist mitkopiert.

[al6042](#) die Fehlermeldung "oc: failed to load configuration" erscheint noch bevor ich etwas in opencore tun kann. Die config.plist enthält die Einträge zu nvram, so wie du oben beschrieben hast, außer in Bezug auf tools. Dort ist noch ein anderes eingetragen, was ich gerade nicht erinnere (können zwei tools eingetragen werden?).

Dann habe ich aus Verzweiflung einen Bootstick für mein z390Designare ausprobiert, der mit clover5103 Catalina auf dem z97-chipsatz erfolgreich gebootet hat.

Erstaunliche Dinge geschehen auf hoher See...

Dann ging wieder gar nichts mehr und es kam nur noch die o.g. Fehlermeldung, egal welchen der usb-sticks mit clover oder win10 ich einsteckte.

Im BIOS ist Win8 aktiviert und CMS deaktiviert.

Ich habe die EFI mal angehängt. Vielleicht findet da jemand einen Fehler.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 28. Oktober 2020, 01:00

Die DSDT.aml würde ich testweise mal deaktivieren in der config, NVRAM resetten und es dann nochmal versuchen. Scheint auch schon älter zu sein die version (sieht aus nach 0.6.0).

Beitrag von „Wolfe“ vom 28. Oktober 2020, 01:26

5T33Z0 Wie resette ich den nvram? Und ja: wie finde ich heraus, welche Version von oc sich in der efi befindet?

Ergänzung: z97 hat kein natives nvram. Wurde in clover immer emuliert.

Beitrag von „PDM“ vom 28. Oktober 2020, 01:28

Reset hat schon al6042 beschrieben.

Beitrag von „Wolfe“ vom 28. Oktober 2020, 01:29

ja. Und auf welchen Knopf muss ich da nun drücken, um nvram zu resetten?

Beitrag von „PDM“ vom 28. Oktober 2020, 01:30

Wenn du die Option aktiviert hast, erscheint im Menü nach dem Start "clear nvram".

Beitrag von „Wolfe“ vom 28. Oktober 2020, 01:37

da kommt aber kein Menü. Es kommt die o.g. Fehlermeldung.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 28. Oktober 2020, 02:08

[Wolfe config_hackintosh-forum.plist](#) umbenennen in [config.plist](#), dann klappt's auch mit dem Boot!

DSDT deaktivieren nicht vergessen!

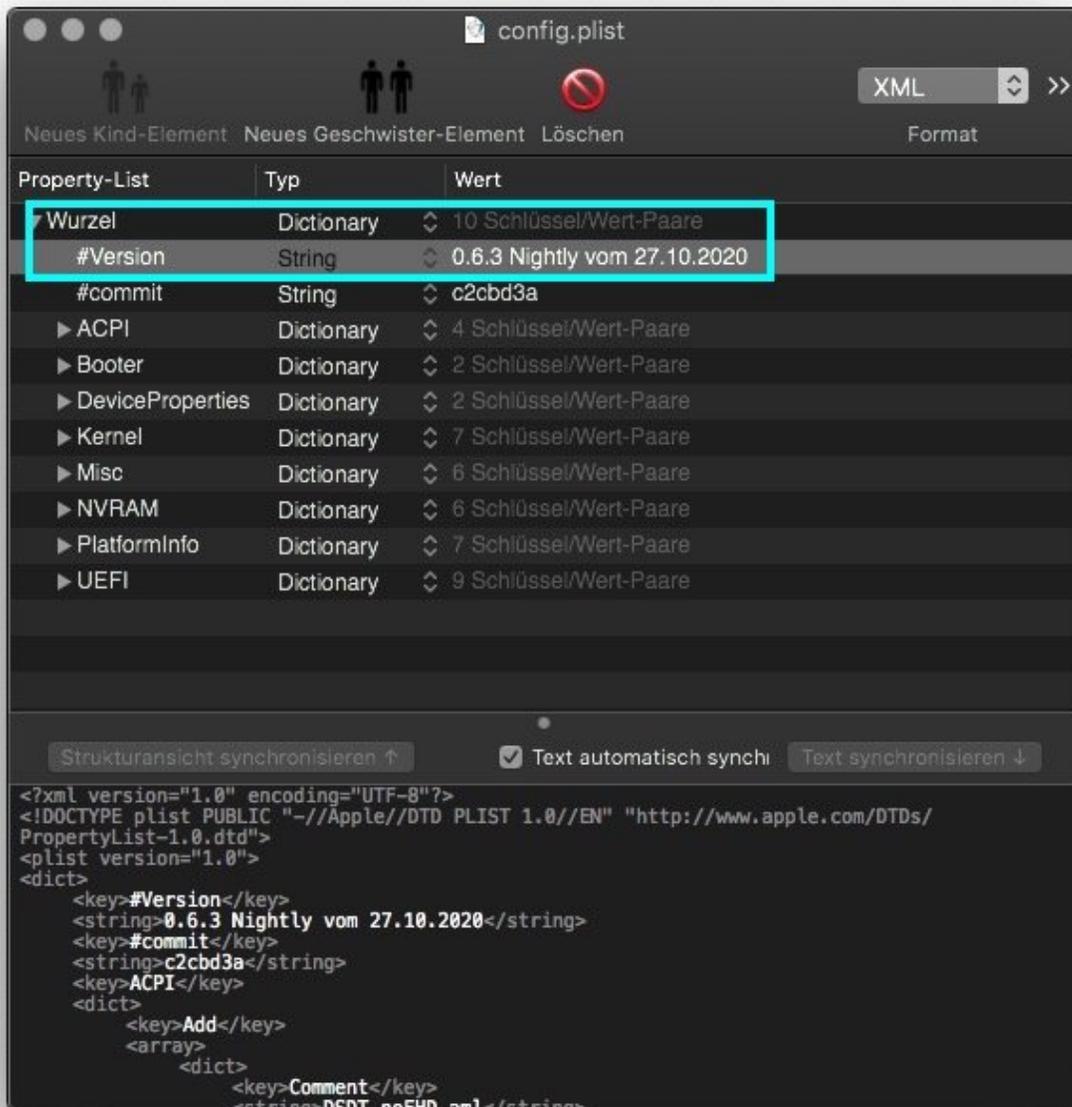
Die OpenCore Version kann man im laufenden Betrieb via Terminal herausfinden:

```
nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:opencore-version
```

Das spuckt dann [Version](#) und Build-Datum aus: [REL-063-2020-10-27](#) (bei mir)

Ich hab jetzt nur auf's Datum von BootX64.efi geguckt. Ist deckungsgleich mit Releasedate von 0.6.0...

Am besten in die Config oben eine auskommentierte Zeile für die Version hinzufügen:



Beitrag von „Wolfe“ vom 28. Oktober 2020, 11:20

5T33Z0
Kein Erfolg

- config_hackintosh-forum.plist in config.plist umbenannt
- ssdt.aml in config.plist deaktiviert

Das Bios findet keine funktionale Konfiguration auf diesem USB-Stick. USB-Ports durchprobiert, USB2 geht. Wenn ich dort meinen oc-Bootstick für mein Designare einstecke, findet das Bios oc und lädt das Menü, aber Catalina kann so erwartungsgemäß nicht gestartet werden.

Nun befürchte ich, dass ich einen neuen Bootstick mit oc erstellen muss, und komme bei dem Gedanken ins Schwitzen. Auf mich wirkt oc unendlich kompliziert.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 28. Oktober 2020, 11:45

Bootstick mal neu formatieren in FAT32 und dann den EFI Ordner drauf kopieren und nochmal versuchen.

Die config ist auch ein bisschen eigentümlich. Sie scheint nicht auf der sample.plist zu basieren, sondern auf der sample-full.plist. Sollte aber eigentlich kein Problem darstellen.

Allerdings passt das gewählte SMBIOS iMac15,1 nicht:
<https://opencore.slowgeek.com/...60uZ5DgW&rs=coffeelake060>

Für CoffeeLake Prozessoren empfiehlt sich SMBIOS iMac18,3 für HighSierra und ältere und **iMac19,1** ab Mojave.

Schonmal nen anderen Stick probiert ansonsten?

Beitrag von „gllark“ vom 28. Oktober 2020, 11:53

[Wolfe](#)

Hab gerade in deinen Thread geschaut. Bist du sicher, dass du wie geschrieben, die SSDT deaktiviert hast? Du solltest nämlich die DSDT deaktivieren.

Vielleicht solltest du mal von vorne anfangen, denn bei OC ist es wichtig, dass alle Komponenten vom gleichen Build sind.

Ein sehr gutes Tool, aber immer mit Nacharbeit verbunden, ist m.E. das hier:

<https://github.com/Pavo-IM/OC-Gen-X>

Vielleicht kennst du es ja schon. Aber es bastelt schon eine gute EFI, die man mit dem Dortania Guide

<https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/>

und dem Sanity Checker

<https://opencore.slowgeek.com/>

sehr schnell überprüfen kann.

Geht insgesamt vielleicht schneller als jede Datei extra zu überprüfen.

Beitrag von „Wolfe“ vom 28. Oktober 2020, 15:17

Hab eben den Bootstick genauso wieder erstellt, wie er zuvor schon zunächst funktionierte und dann nicht mehr. Wieder die Fehlermeldung, ok.

So. Komme nicht mehr ins Bios. Dual-Bios reset 4x gemacht, clear cmos gejumpert 5x, Batterie ausgebaut 2x.

Scheints, als ob ich für dieses Mainboard keinen Bootstick mehr bräuchte.